

Alle Sorten reingestimmte Mundharmonika's

sind zu haben bei

G. F. Märklin, am Markt Nr. 1.

Gute voigtländische Violinen-, Guitarren- und Bass-Saiten, Violinbogen, Wirbel, Stege, Dämpfer, Capo dastro, Mundstücke zu Messing-Instrumenten, Koftrale und dergleichen mehr, erhielt ich in Commission und verkaufe solche zu den Fabrikpreisen.  
Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hofe.

Schwarzen und grünen Thee

von vorzüglicher Güte, in den beliebtesten Gattungen, verkauft fortwährend zu den billigsten Preisen, in Dosen von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{3}$  Pfunden

Pietro Del Vecchio,  
Markt, Barfußgäßchen-Ecke Nr. 193.

Anerbieten. Sollte sich ein junger thätiger, mit einigem Fond versehener Mann geneigt finden, in die Pachtung einer sich in einer schönen Mittelstadt Sachsens befindlichen Au-berge, verbunden mit Billard, Tanzsaal und mehreren einträglichen Nebenbranchen, zu treten, der beliebe sich das Nähere durch die Expedition dieses Blattes mittheilen zu lassen.

Zu miethen gesucht wird in der Stadt eine nicht allzugroße trockne Niederlage auf 8 bis 10 Wochen; wer eine solche abzulassen hat, beliebe es anzuzeigen in der Ritterstraße Nr. 760.

Vermiethung. Im Anker in der Fleischergasse, im Hofe eine Treppe hoch, ist eine Stube nebst Kammer an ledige Herren zu vermieten, und zwei Ställe zu 2 und 4 Pferden nebst Zubehör; das Nähere parterre, beim Pächter, zu erfragen.

Vermiethung. Ein Logis von 3 Stuben nebst Zubehör ist zu vermieten, und das Nähere auf dem Ransstädter Steinwege Nr. 1030 zu erfahren.

Zu vermieten ist eine erste Etage mit 3 Stuben, 2 Alkoven, Vorsaal, heller Küche und Speisekammer, Holzbehältniß, Bodenkammer und Keller. Näheres bei G. W. Mahler, Petersstraße Nr. 62.

Zu vermieten ist von jetzt an eine gut ausmeublirte Stube, vorne heraus, nebst Alkoven, an ledige Herren. Alter Neumarkt Nr. 675, eine Treppe hoch.

Reisegelegenheit. Jemand, der seinen eigenen Wagen hat, und den 16—17 d. M. mit Extrapost nach Breslau reist, sucht einen Reisegefährten. Das Nähere deshalb beim Oberkellner im großen Blumenberge.

\* \* \* Einen Regenschirm habe ich am 12. d. M. beim Baden in der Parthe, auf den Gerberwiesen, im Wasser gefunden. Wer mir die Kennzeichen davon angeben kann, kann selbigen wieder erhalten bei Heinrich Burckhardt, Uhrmacher, Brühl Nr. 516.

Abhanden gekommen. Ein Hühnerhund, schön gebaut, weiß von Farbe, mit brauner Abzeichnung am Kopfe und an der Ruthe, ein grünes Halsband tragend und auf den Namen Feldmann hörend, hat sich hier in der Stadt verlaufen; wer solchen an sich genommen, beliebe ihn, gegen Vergütung der Futterkosten, abzugeben beim Hausmann Marx, Vogels Haus, am Markte Nr. 171.

Verlaufener Hund. Ein ziemlich großer Jagdhund, weiß, mit braunen Flecken, jung und ohne alle Dressur, mit einem ordinären schwarzen Lederhalsband, hat sich am Sonnabend Abends in der Nähe des Schlosses verlaufen. Man bittet den, welcher ihn an sich genommen hat, ihn gegen ein Douceur in Nr. 774 zurück zu bringen.